



Corona-Pandemie: Stadt behält Schulen und Kitas im Blick

In Halle (Saale) tritt der Pandemiestab weiterhin täglich zusammen, um das aktuelle Corona-Infektionsgeschehen in der Stadt zu beobachten und zu bewerten. Ein Schwerpunkt der vergangenen Tage lag dabei auf der Aufarbeitung einer Busreise in das tschechische Riesengebirge. Der Fachbereich Gesundheit konnte allein 14 Neuinfektionen auf diese Gruppe zurückführen. „Der Fall hat vor Augen geführt, wie schnell sich die Situation verändern kann und dass wir weiterhin wachsam sein müssen“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Ein zweiter Schwerpunkt liegt aktuell auf der Beobachtung des Infektionsgeschehen in Kitas und Schulen. Ziel ist es, schnell und punktgenau zu handeln, wenn Infektionen auftreten. So wurden bisher an zwei Kitas, zwei Gesamtschulen, einer Sekundarschule und einer Grundschule Quarantänen ausgesprochen.

Die Erfahrungen der vergangenen Wochen zeigen, dass sich die sogenannte AHA-Formel als nützlich erwiesen hat: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmasken tragen. Dies sollten Hallenserinnen und Hallenser weiterhin beachten. Darüber hinaus bittet die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger, ihren Gesundheitszustand zu beobachten und sich bei Symptomen auf das SARS-CoV-2-Virus testen zu lassen. Nur über ein umfangreiches Testen können Infektionen frühzeitig festgestellt und Infektionsketten in der Stadt Halle (Saale) unterbrochen werden. Die Tests können in den Fieberambulanzen sowie den Testpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt werden. Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Halle (Saale) darauf hin, die amtlichen Informationen der Stadt zu beachten. Diese können tagesaktuell auf der Internetseite abgerufen werden. Dort finden sich auch alle Kontakte zu den Fieberambulanzen und den Testpraxen: www.halle.de

„Schulhofträume“ werden wahr



Das „Adlernest“ ist fertig: Nach knapp drei Monaten Bauzeit hat die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit dem Förderverein des Lyonel-Feiningergymnasiums Ende September die neue Spielanlage auf dem Schulhof sowie einen Bolzplatz eingeweiht. Die Eröffnung übernahmen der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, der Enkel Lyonel Feiningers, Conrad Feiningerg, und Schulleiter Jan Riedel (von links). Das städtische Gymnasium hatte sich an dem Wettbewerb „Schulhofträume“ des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. beteiligt und den mit 30 000 Euro dotierten Hauptpreis für die Gestaltung des Schulhofes gewonnen. Foto: Thomas Ziegler

Der hallesche Mittelweg

Haushalt 2021: Zwischen Stadtentwicklung und Schuldenabbau

Die Corona-Pandemie stellt die Stadt Halle (Saale) vor eine große finanzielle Herausforderung. Gründe dafür sind prognostizierte Steuerausfälle in Höhe von mehr als 31 Millionen Euro sowie Mehrausgaben aufgrund der Pandemielage von circa 36 Millionen Euro. Das Krisenbewältigungs- und Konjunkturprogramm des Bundes und die Corona-Hilfen des Landes kompensieren diese Mehrbelastungen nur anteilig. „Mit dem Haushalt 2021 schlagen wir einen Mittelweg zwischen Stadtentwicklung, Pandemie und Neuverschuldung ein“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Zum einen sind Investitionen geplant, beispielsweise die Sanierung von Schulen und Turnhallen, der Bau der Dritten Wache in Büschdorf, die Einführung des 24-Stunden-Dienstes bei den Ordnungskräften, die Umsetzung des Bäderkonzeptes inklusive der Sanierung des Stadtbades, die Anschaffung moderner Straßenbahnen und die Einführung einer weitestgehend autofreien Altstadt. Andererseits will die Stadt mithilfe eines Schulscheindarlehens jährlich circa acht Millionen Euro Schulden abbauen.

Leistungsfähigkeit aufrechterhalten

Die finanzielle, coronabedingte Mehrbelastung beläuft sich derzeit auf mehr als

67 Millionen Euro. Dieses Defizit will die Stadt mithilfe eines Nachtragshaushaltes und einer Erhöhung der Liquiditätskredite ausgleichen. Grundlage dafür ist ein Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom April 2020: Er erlaubt es Kommunen mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde, zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit Liquiditätskredite in notwendiger Höhe aufzunehmen. Eine Beschlussfassung darüber ist in der Oktober-Sitzung des Stadtrates geplant.

Parallel dazu hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand gemeinsam mit den vier Beigeordneten den Haushalt 2021 vorgelegt. Der hallesche Haushalt hat demnach ein Gesamtvolumen von 793 Millionen Euro. Die Stadt plant mit Investitionen in Höhe von mehr als 200 Millionen Euro, davon rund 125 Millionen Euro Eigenmittel. Der Großteil der Summe wird in Schul- und Turnhallen-Bauvorhaben und energetische Sanierungen im Rahmen des Stark-III-Programms investiert.

Ebenso will die Stadt unter anderem Straßen und Radwege ausbauen (13,8 Millionen Euro) und Sportanlagen im Stadtgebiet sanieren (1,7 Millionen Euro). Zu den großen Investitionen gehört auch die Anschaffung moderner Straßenbahnen. Die

Hallesche Verkehrs-AG will 56 Bahnen für 170 Millionen Euro kaufen. Die Stadt beteiligt sich an den Kosten bis zum Jahr 2030 mit insgesamt mehr als 26 Millionen Euro, bereits im kommenden Jahr sind 3,3 Millionen Euro im Haushalt eingeplant.

Zudem soll bis zum Jahr 2024 das historische Stadtbad für knapp 27 Millionen Euro saniert werden. Auch hierfür will die Stadt einen Eigenanteil in Höhe von rund sieben Millionen Euro aufbringen, um die Bundes- und Landesförderung zu erhalten.

Haushalts-Beschluss im Dezember

Insgesamt will die Stadt im kommenden Jahr 66 neue Stellen schaffen, unter anderem acht im Zusammenhang mit dem Bau der Dritten Wache in Büschdorf und weitere 21 Stellen zur Einführung des 24-Stunden-Dienstes im Fachbereich Sicherheit. Ebenso sollen im Fachbereich Gesundheit im Zuge der Pandemie-Bekämpfung 18 neue Stellen entstehen.

Im Oktober und November wird der Haushalt in den einzelnen Fachausschüssen beraten. Ziel ist es, in der letzten Stadtrat-Sitzung in diesem Jahr, am 16. Dezember, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen.

INHALT

Puppen vor Menschen hinter Masken
Bühnen Halle widmen sich spielend dem Thema Corona Seite 2

Pflanzen, singen, mitreden
Stadt lädt mit verschiedenen Aktionen zum 3. Oktober Seite 3

225 Stufen in knapp drei Minuten
„1. SaaleRun“ in den Hausmannstürmen Seite 5

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6



Die Puppenspielerinnen und Puppenspieler haben während der coronabedingten Spielpause ein Stück entwickelt, das sich mit Isolation, Nähe und Distanz befasst und mit der Art zu leben, die wir in den letzten Monaten erlernen mussten. Foto: Falk Wenzel

Von Broadway-Musical bis Zauberoper

Im Oktober feiern die Bühnen Halle gleich mehrere Premieren:

Die ursprünglich als Eröffnung der Händel-Festspiele 2020 geplante Zauberoper **Teseo** des Regisseurs Martin G. Berger in der musikalischen Leitung des Barock-Spezialisten Attilio Cremonesi hat am 2. Oktober in der Oper Premiere gefeiert. Ebenfalls neu in der Oper ist ab 11. Oktober das Stück **The Show must go on**, das bekannte Broadway-Songs auf die Bühne bringt, unter anderem aus Cabaret und Dreigroschenoper. Mit **Kitesh** steht ab 18. Oktober die erste Uraufführung der Spielzeit in der Oper auf dem Programm. Das Musiktheater wird als Parcours im und um das Opernhaus gestaltet.

Im neuen theater feiert am 18. Oktober **Das letzte Schaf** Premiere, ein Weihnachtsstück nach einer wahren Geschichte. Die Inszenierung richtet sich an Kinder ab sechs Jahre.

Puppen vor Menschen hinter Masken

Bühnen Halle widmen sich spielend dem Thema Corona – Premiere im Puschkinhaus

„Du musst dein Leben ändern!“ – eine Zeile des Dichters Rainer Maria Rilke gibt den Titel für die Uraufführung, mit der das Puppentheater Halle am 2. Oktober die neue Spielzeit begonnen hat. Das Stück wurde von Puppentheater-Intendant Christoph Werner gemeinsam mit dem Ensemble entwickelt.

„Die Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung von Covid 19 brachten es mit sich, dass wir weder spielen noch proben durften. Die Puppenspieler saßen zu Hause, jeder für sich“, sagt Christoph Werner, der seit 25 Jahren die Geschicke des Puppentheaters leitet. In dieser Zeit entstand die Idee seitens der Puppenspielerinnen und Puppenspieler, mithilfe ihrer Handys kleine Videos mit Puppen zu er-

stellen. Diese Filme wurden dann im Internet veröffentlicht und erfreuten sich großer Beliebtheit. „Wir bekamen Nachrichten von weit her, und sogar die ‚Tagesthemen‘ haben über unsere Aktion berichtet“, so Werner.

Ursprünglich wollte das Puppentheater mit einer aufwändigen deutsch-französisch-norwegischen Koproduktion die neue Spielzeit eröffnen. Nun kam durch die Pandemie vieles anders – und Christoph Werner überlegte mit seinem Team, wie das Ensemble inhaltlich und praktisch mit der neuen Situation umgehen könnte. Schnell war der Gedanke an ein Hotel geboren, mit vielen Einzelzimmern, in denen die Puppen sitzen, die bereits aus den Handy-Videos bekannt sind. In Gesprächen und

bei den Proben nahmen die Ideen dann die jetzige Gestalt an: In einem Hotel haben die Puppen Einzelzimmer bezogen. Offensichtlich nicht ganz freiwillig. Viel Zeit, über das eigene Leben nachzudenken, und darüber, was man eigentlich wollte. Ein älterer Herr mit Hut glaubt an eine Verwechslung, ein anderer projiziert seinen Hass in den Bau einer Bombe. Die eine träumt davon, als Schauspielerin glücklich zu werden, während eine andere am liebsten aus der Haut fahren und die Feuer der Hölle schüren will...

Das Puppentheater Halle spielt coronabedingt im Puschkinhaus Halle, Kardinal-Albrecht-Straße 6. Der Puschkinsaal ist hoch, groß und eignet sich daher für eine flexible Bestuhlung. Für die Zuschauer-

rinnen und Zuschauer wurden in den vergangenen Wochen abgeschirmte Separees geschaffen; Getränke werden am Platz serviert. Alle Vorstellungen finden unter strengen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt. Beim Einlass müssen die Eintrittskarte und ein ausgefüllter Besucherfragebogen vorgezeigt werden. Dieser kann vorab auf der Internetseite der Bühnen Halle heruntergeladen werden.

Weitere Vorstellungen finden am 10. und 11. Oktober sowie am 11., 12., 13. und 14. November, jeweils 20 Uhr, statt. Karten dafür sind an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie Sonnabend von 10 bis 14 Uhr, erhältlich sowie im Internet unter: www.buehnen-halle.de

Gemeinsam zum Ausbildungsplatz

Stadt unterstützt Jugendliche beim Einstieg in das Berufsleben – Anmeldung ab sofort möglich

Wie geht es nach dem Schulabschluss weiter? Antworten auf diese Fragen gibt die gemeinnützige Initiative „Joblinge“, ein bundesweites Projekt, das seit 2016 halle-sche Jugendliche beim Einstieg in das Berufsleben unterstützt. Die Kooperation zwischen der Stadt Halle (Saale) und der „Joblinge“-Initiative wurde nun bis 30. September 2021 verlängert. Die Stadt fördert das Vorhaben.

Ziel der Initiative ist es, die Chancen der jungen Erwachsenen auf einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu verbessern und sie auf ihrem Weg in das Berufsleben zu begleiten – vom Bewerbungsschreiben

über ein Praktikum bis hin zum Bewerbungsgespräch. Jährlich unterstützt das Joblinge-Team in Halle (Saale) 30 junge Menschen. Die nächste Gruppe startet am 2. November. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

In einem sechsmonatigen Programm lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbst und ihre Potentiale sowie verschiedene Berufe und Unternehmen kennen. Praktische Erfahrungen sammeln sie

in Betriebspraktika bei regionalen Unternehmen. Vermittelt wird dabei nicht nur berufsorientiertes Wissen, sondern auch neues Selbstvertrauen. Wichtiger Bestandteil des Programms ist die Unterstützung seitens der ehrenamtlichen Mentorinnen

und Mentoren. Sie stehen den jungen Erwachsenen zwei Stunden pro Woche zur Verfügung – als Ansprechpartner und zugleich Begleiter in Berufs-, aber auch Lebensfragen. Derzeit engagieren sich mehr

als 20 Mentorinnen und Mentoren in Halle (Saale) an dem Joblinge-Tandem. Seit dem Projektstart konnten bislang 176 Jugendliche in Halle (Saale) unterstützt werden.

Die Stadt zählt zu den insgesamt mehr als 30 Standorten in Deutschland, an denen die Initiative inzwischen vertreten ist. Interessierte Jugendliche sowie Mentorinnen und Mentoren können sich melden unter Telefon 0345/69 49 79 59 oder per E-Mail an halle@joblinge.de

Informationen zur Initiative und der Mentorenarbeit im Internet: www.joblinge.de





Zur Pflanzaktion sind rund 200 freiwillige Helferinnen und Helfer gekommen. Einer der 5000 Setzlinge wurde von Familie Hegenbart in die Erde gesetzt. Auch die Beigeordneten René Rebenstorf, Dr. Judith Marquardt und Katharina Brederlow (links oben) packten mit an, ebenso wie Bürgermeister Egbert Geier (links unten). Fotos: Thomas Ziegler

Pflanzen, singen, mitreden

Die Stadt hat zum Tag der Deutschen Einheit zu verschiedenen Aktionen eingeladen.

Zum diesjährigen Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober haben Hallenserinnen und Hallenser gemeinsam Bäume gepflanzt, Volkslieder gesungen und über demokratische Werte diskutiert.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr hatte die Stadt Halle (Saale) auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Baumpflanzaktion in der Dölauer Heide eingeladen – und dieses Mal sogar 5000 junge Bäume zur Verfügung gestellt, 2000 mehr als im vergangenen Jahr. Rund 200 freiwillige Helferinnen und Helfer waren dem Aufruf der Stadt gefolgt, um die jungen Eichen- und Linden-Setzlinge in die Erde zu bringen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand begrüßte die engagierten Hallenserinnen und Hallenser und

packte auch selbst mit an – ebenso wie die vier Beigeordneten der Stadt.

Musikalisch wurde es anschließend auf dem Marktplatz. Dort hatten die Stadt und der Chorleiter Ulrich Hellem unter dem Motto „Vereint Singen“ am Nachmittag zum gemeinsamen Singen eingeladen. Es beteiligten sich 20 Chöre und Blechbläser-Ensembles mit rund 120 Mitgliedern. Und auch die Hallenserinnen und Hallenser waren zahlreich erschienen, um die bekannten Volkslieder und Kirchenweisen mitzusingen – von „Kein schöner Land“ bis hin zu „Freude schöner Götterfunken“. Insgesamt versammelten sich mehr als 200 Sängerinnen und Sänger auf dem Marktplatz und setzten somit ein Zeichen für den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Mitmachen im Sinne von mitreden war auch bei der „Tafel der Demokratie“ auf dem Hallmarkt gefragt. Dort luden Migrantinnen und Migranten zum Austausch über demokratische Werte, Verantwortung und Wertschätzung ein. Die Veranstaltung war Teil der Interkulturellen Woche, die einmal jährlich vom Verband der Migrantenorganisationen Halle (Saale) e.V. und der Stadt organisiert wird.

Parallel dazu hatte das Museumsnetzwerk Halle, dem auch das Stadtmuseum angehört, zu einem Fest der Demokratie in die Neue Residenz eingeladen. Im Rahmen der im September gestarteten Demokratiekampagne war dort die Themenausstellung „30 Jahre erlebte Deutsche Einheit“ zu sehen.



Viele Hallenserinnen und Hallenser haben die „Tafel der Demokratie“ auf dem Hallmarkt genutzt, um sich mit Migrantinnen und Migranten auszutauschen – zum Beispiel darüber, welche Rolle Kultur bei der Integration spielt.



Zu einem Fest der Demokratie hat das Museumsnetzwerk Halle in die Neue Residenz eingeladen. Dort war die Ausstellung „30 Jahre erlebte Deutsche Einheit“ zu sehen.



Gemeinsames Singen: Vor dem Ratshof haben 20 Chöre und Blechbläser-Ensembles zusammen mit den Hallenserinnen und Hallensern musiziert.

Stadtmuseum lädt zu Photovoltaik-Vortrag

Zu dem Vortrag „Akzeptanzfördernde Gestaltung von Photovoltaik“ lädt das Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, am **Mittwoch, 14. Oktober**, 19 Uhr, ein. Es spricht Frithjof Meinel, Professor für Industriedesign von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Der Vortrag ist Teil der „Halleschen Gesprächsreihe Klimawandel“, die die Stadt Halle (Saale) zusammen mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen organisiert. Das Programm im Internet: klimaschutz.halle.de

Stadtsingechor singt in der Marktkirche

Der Stadtsingechor zu Halle ist nach der coronabedingten Pause am **Sonntag, 10. Oktober**, erstmals wieder in der Marktkirche zu hören. Es erklingt geistliche Chormusik, unter anderem von Dieterich Buxtehude, Gerd-Peter Münden und Andreas Hammerschmidt. Da die Platzanzahl aufgrund der Pandemie auf 80 begrenzt ist, wird die Motette zweimal angeboten: um 17 und 18.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Informationen im Internet: www.stadtsingechor.de

Stadtbibliothek öffnet wieder regulär

Die Zentralbibliothek und die Stadtteilbibliotheken Nord, Süd und West haben ab sofort wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Lediglich für die Musikbibliothek gelten weiterhin verkürzte Öffnungszeiten; die Fahrbibliothek fährt nach einem Sonderfahrplan. Besucherinnen und Besucher müssen während des gesamten Aufenthalts in den Bibliotheksräumen einen textilen Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Öffnungszeiten im Überblick: www.stadtbibliothek-halle.de

Hilfe zur Selbsthilfe



Benjamin (links) und Max testen die erste Fahrrad-Reparaturstation in Halle (Saale) am Pfälzer Ufer. Mit dem neuen Angebot will die Stadt die touristische Infrastruktur am Saaleradwanderweg in der Stadt fördern. Die rote Säule ist mit einem Werkzeugset, einer Luftpumpe mit Adapterventilen für verschiedene Reifen- und Radtypen sowie einer Radwegkarte ausgestattet. Eine zweite Station befindet sich am Peißnitzhaus. Der Service ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Halle (Saale) mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, der Saalesparkasse sowie den Vereinen Fluss-Stadt-Halle e.V. und Peißnitzhaus e.V. *Foto: Thomas Ziegler*

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 15.10. Gertraud und Fritz Kriehoff, Erika und Gerhard Hiensch, Christa und Rolf Herrmann, am 22.10. Renate und Hans-Joachim Braß, Dora und Karlheinz Rosenbaum sowie Christa und Gerhard Bude.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 15.10. Marie und Rudolf Patzak, Edelgard und Lothar Handke, am 21.10. Christel und Walter Braun, am 22.10. Ingrid und Dieter Wedig, Renate und Günther Reinhardt, Irma und Klaus Häusler, Vera und Klaus Große sowie Helga und Robert Abramowitsch.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 9.10. Bärbel und Gert Goeddaeus, Sieglinde und Jürgen Koch, am 10.10. Gisela und Hans-Jürgen Heinicke, Gudrun und Bernd Winkler, Johanna und Hans-Dieter Hüfner, Helgard und Karl-Heinz Schobeß, Christine und Jochen Berg, Margitta und Wolfgang Dragon, am 16.10. Jutta und Siegfried Dähne, am 17.10. Lilli und Wolfgang Klement, Hannelore und Horst Mach sowie Beate und Wilfried Wawrzynek.

Geburtstage

Ihren 95. Geburtstag feiern am 11.10. Gustel Brömme, am 12.10. Margot Scheibe, am 13.10. Anna Harant, am 17.10. Inge Härtling, am 18.10. Wolfgang Otto

und Gerhard Müller, am 19.10. Waltraut Gneist, am 21.10. Anita Nitzschke sowie am 22.10. Gertrud Jäke.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 10.10. Werner Kittler, Werner Reckziegel, Rita Teichert und Ruth Heitel, am 12.10. Marianne Donath und Günther Reinhardt, am 13.10. Günther Meyer und Brunhilde Nehrlich, am 15.10. Edeltrud Sommerlatte und Rita Pötzsch, am 16.10. Eva-Maria Schade und Dorothea Schneider, am 17.10. Ernestine Minning und Ingeborg Schmidt, am 18.10. Anne Höhne, am 19.10. Irene Sinne, am 20.10. Herbert Weber, am 21.10. Manfred Andriske, Helmut Richter, Gretel Rudolph, Marianne Krogmann, Ruth Stubenrauch, am 22.10. Irmgard Kratkai und Ursula Woitzik.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
30. September 2020
Die nächste Ausgabe erscheint am
23. Oktober 2020.
Redaktionsschluss: 14. Oktober 2020

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, im Konservatorium, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de



Katharina Dieckow, engagiertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lettin, testet den Treppenlauf im Turm. Foto: Thomas Ziegler

225 Stufen in knapp drei Minuten

Feuerwehrverband lädt zum „1. SaaleRun“ in den Hausmannstürmen

Die steile Treppe in den Hausmannstürmen der Marktkirche bis ganz nach oben zu stürmen, ist eine schweißtreibende Herausforderung: „Schwierig an diesem Aufstieg sind aber vor allem die Enge der Wendeltreppe und niedrige Durchgänge. Die 225 Stufen selbst sind dagegen kein großes Problem“, sagt Katharina Dieckow. Die Notfallsanitäterin der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) ist eine passionierte Feuerwehrsportlerin: Treppen hinauf zu rennen, und das in der vollen, rund 20 Kilogramm schweren Einsatzmontur samt Atemschutzmaske, ist das Hobby der Hallenserin. Als erfahrene „Treppenläuferin“ hat die 40-Jährige maßgeblich den „1. SaaleRun“ der Stadt Halle (Saale) mitorganisiert.

Zu diesem Wettkampf für Einsatzkräfte lädt der Feuerwehrverband Halle für **Sonn-**

abend, 17. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, an die Hausmannstürme auf dem Marktplatz ein. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für den Treppenlauf angemeldet. Darunter sind auch zehn Mitglieder der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt. Die anderen Wettkämpfer reisen aus ganz Deutschland an. „Der erste Turmtreppenlauf wirbt deutschlandweit für Halle (Saale) und auch für ein Engagement bei unserer Feuerwehr“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Er ist Schirmherr des „1. SaaleRun“.

Dieser sportliche Wettkampf der Einsatzkräfte wird für Zuschauerinnen und Zuschauer moderiert, wobei auch die verschiedenen Feuerwehrsport-Disziplinen wie der „Stair Run“ näher erläutert werden. Der Wettbewerb kann zudem live auf

einem Bildschirm verfolgt werden: Fünf Kameras filmen in den Hausmannstürmen den Aufstieg der einzeln startenden Feuerwehrleute. Für sie geht es zunächst die Treppe im Nordturm hinauf, auf der Hälfte der Distanz wechseln sie in den Südturm. Die Laufzeit wird in der Mitte der Brücke zwischen den beiden Türmen in 43 Meter Höhe gestoppt.

Eine trainierte Treppenläuferin wie Katharina Dieckow, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Lettin aktiv ist, benötigt für den Aufstieg keine drei Minuten. Insgesamt sind die Hausmannstürme für sie aber eher ein Sprint: Im vergangenen Jahr hat Dieckow bei den World Police and Fire Games in China für das Erklimmen von 53 Stockwerken und 2008 Stufen 26 Minuten gebraucht.

Rabeninsel: Stadt und Bahn entsiegeln ehemaliges Gaststätten-Areal

Die Stadt Halle (Saale) lässt die Fläche der ehemaligen Gaststätte „Insel Schlösschen“ im Naturschutz- und Naherholungsgebiet „Rabeninsel“ entsiegeln und naturnah umgestalten. Die Entsiegelungsarbeiten umfassen unter anderem den Abbruch und die Entsorgung der Kellerfundamente und damit rund 840 Tonnen Ziegel und Beton. Auch rund 600 Tonnen Sand werden abgetragen, so dass der natürliche Auenlehm wieder freiliegt.

Arbeiten bis Ende Dezember

Die Arbeiten, die von der Deutschen Bahn umgesetzt werden, sollen bis Dezember 2020 beendet sein. Die Entsiegelung ist Teil der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen für den Bau der Saale-Elster-Brücke für die ICE-Schnellfahrstrecke zwischen Halle (Saale), Leipzig und Erfurt. Oliver Paulsen, Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters: „Mit der Entsiegelung stärken wir die Rabeninsel als naturnahen Landschaftsteil. Auf der entsiegelten Fläche werden zunächst eine Gräser- und Kräutermischung angesät und im nächsten Jahr Eichen und andere heimische Gehölze von der Stadt gepflanzt. Die entstehende natürliche Bodensenke dient zudem als zusätzlicher Überflutungsraum.“

Zusätzliche Tragschicht

Der Abtransport des Baumaterials erfolgt vom Forstmeisterweg über die Pulverweiden bis zum Parkplatz an der Wilhelm-Jost-Straße. Dazu wird der Weg für die Zu- und Abfahrt mit einer zusätzlichen Tragschicht versehen. Nach Abschluss der Arbeiten wird diese wieder entfernt. Für die Dauer der Transportarbeiten müssen Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer mit Beeinträchtigungen rechnen. Die Stadt Halle (Saale) und die Deutsche Bahn bitten um Verständnis.

„Heimat Erde“ steht im Fokus

Silbersalz-Festival bietet Filme, Ausstellungen und Installationen

15 Filme, sechs Gesprächsrunden und drei Installationen – all das bietet die diesjährige Auflage des internationalen Film- und Wissenschaftsfestivals „Silbersalz“. In der Zeit vom **14. bis 18. Oktober** lädt das Festival das Publikum unter dem Motto „Heimat Erde“ zu Debatten über Biodiversität, Natur und Nachhaltigkeit ein.

Das Festival bietet bereits zum dritten Mal in Folge in Halle (Saale) Filmvorführungen, Vorträge, Ausstellungen und Installationen – und ermöglicht dabei sowohl Laien als auch Spezialisten jeden Alters an Diskursen über Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft teilzunehmen. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenfrei. So wie die Polarlichter-Installation „Borealis“

des Künstlers Dan Archer, die vom 15. bis 18. Oktober jeweils von 19.30 Uhr bis Mitternacht auf dem Hallmarkt zu sehen ist.



Einige Veranstaltungen richten sich speziell an Familien und Jugendliche, beispielsweise die Fotoausstellung „Expedition Arktis“ in der Konzerthalle Ulrichskirche, die ganztägig während des Festivals zu sehen ist, oder der Poetry Slam am 16. Oktober, 20 Uhr, zum Thema Künstliche Intelligenz in der Neustädter Passage 13. Erstmals werden im Rahmen des Festi-

vals mit den „Silbersalz Science & Media Awards“ kreative und anregende Medienprojekte der Wissenschaftskommunikation geehrt. Die Verleihung wird am 15. Oktober ab 20 Uhr live im Internet übertragen. Moderiert wird die Veranstaltung von einem humanoiden Roboter. Neben dem öffentlichen Programm findet in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina eine zweitägige Konferenz für internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Medienschaffende statt. Das Festival ist eine Initiative der Robert-Bosch-Stiftung und des Vereins Documentary Campus. Die Stadt unterstützt das Festival organisatorisch und finanziell. Das Programm im Internet:

www.silbersalz-festival.com

Stadt optimiert Online-Terminvergabe

Die Stadt Halle (Saale) hat die Online-Terminvergabe für die Bürgerservicestelle im Rathof, Marktplatz 1, optimiert. Bürgerinnen und Bürgern, die aufgrund der Corona-Pandemie für ihre Anliegen einen Termin benötigen, stehen mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den stark frequentierten Zeiten zur Verfügung.

Bei dringenden unaufschiebbaren Angelegenheiten können weiterhin auch kurzfristig Termine vereinbart werden; dazu bittet die Stadt um telefonische Kontaktaufnahme über das Behördentelefon unter der Rufnummer 115 oder die Telefonnummer 0345/2210. Die Online-Terminvergabe im Internet: terminvergabe.halle.de



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 13. Oktober 2020**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.09.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730
- 4.2. Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2019/00059
- 4.3. Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am Straßenbahnersatzneukauf der HAVAG, Vorlage: VII/2020/01539
- 4.4. Baubeschluss Umgestaltung und Neuerlegung des Brödelgrabens, Stadtteil Dölau und Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Bauen, Vorlage: VII/2020/01524
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 188 Kröllwitz, Wohnbebauung Wildentenweg - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01505
- 4.6. Baubeschluss Dünnschicht Reideburger Straße, Vorlage: VII/2020/01526
- 4.7. Änderung des Baubeschluss EFRE-Radweg Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Dölauer Straße vom 27.11.2019 (Vorlagen-Nummer: VII/2019/00068), Vorlage: VII/2020/01710
- 4.8. Parkgebührenordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01416
- 4.9. Konzeption für eine weitestgehend autofreie Altstadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01754
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.09.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 14. Oktober 2020**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.09.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730
- 4.2. 1. Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) - (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VII/2020/01583
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Hinweise zu Sportveranstaltungen Oktober / November 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.09.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 15. Oktober 2020**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung

des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.09.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zur Einführung einer Retter-App, Vorlage: VII/2020/01665
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.09.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 20. Oktober 2020**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.09.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 07.07.2020 und 22.09.2020, Vorlage: VII/2020/01789

5. Beschlussvorlagen

5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730

5.2. Nachtragshaushaltssatzung 2020, Vorlage: VII/2020/01741

5.3. Baubeschluss Umgestaltung und Neuerlegung des Brödelgrabens, Stadtteil Dölau und Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Bauen, Vorlage: VII/2020/01524

5.4. Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am Straßenbahnersatzneukauf der HAVAG, Vorlage: VII/2020/01539

5.5. Förderung der Singschule Halle (Saale) e.V. für den Zeitraum 2021 bis 2025, Vorlage: VII/2020/01571

5.6. Zustimmung zur Annahme des Werbe- und Sponsoringvertrages mit der Saalesparkasse Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01711

5.7. Wirtschaftsplan 2021 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2020/01725

5.8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im FB Immobilien, Vorlage: VII/2020/01572

5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im FB Immobilien, Vorlage: VII/2020/01769

5.10. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Planen, Vorlage: VII/2020/01661

5.11. Jahresabschluss 2019 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VII/2020/01719

5.12. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im FB Immobilien, Vorlage: VII/2020/01574

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Stadträte Johannes Menke (FREIE WÄHLER) und Gernot Nette (FREIE WÄHLER) zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger bei der Bewässerung von Bäumen, Vorlage: VII/2020/01457

6.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01035

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.09.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2020/01726
- 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2020/01705
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zur personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 21. Oktober 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.09.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 23.09.2020
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730
- 5.2. Beteiligung der Stadt Halle (Saale) am Straßenbahnersatzneukauf der HAVAG, Vorlage: VII/2020/01539
- 5.3. Förderung des Singschule Halle (Saale) e.V. für den Zeitraum 2021 bis 2025, Vorlage: VII/2020/01571
- 5.4. Siebte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01563
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01035
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen

- und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) - Carsharing in Anwohnerparkzonen ermöglichen -, Vorlage: VII/2020/01644
- 8.2. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) - Geschwindigkeitskontrollen am Hansering und Universitätsring in den Abend- und Nachtstunden -, Vorlage: VII/2020/01658
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Halle (Saale)) zur Befestigung eines Radwegs in Richtung Star Park, Vorlage: VII/2020/01683
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Halle (Saale)) zur Verbesserung der Zuganbindung an die Ostsee, Vorlage: VII/2020/01686
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Einbindung von Initiativen im Vorfeld von Bauvorhaben, Vorlage: VII/2020/01688
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufstellung touristischer Informationsschilder, Vorlage: VII/2020/01690
- 8.7. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Halle (Saale)) zum digitalen Einlassmanagement in Schwimmbädern, Vorlage: VII/2020/01687
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Errichtung einer Kurzzeitparkzone vor dem Haupteingang des Südfriedhofs (Huttenstraße), Vorlage: VII/2020/01642
- 8.9. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zu den Naturlehrpfaden in der Dölauer Heide, Vorlage: VII/2020/01667
- 8.10. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Herrichtung des Gehwegs Lieskauer Straße, Vorlage: VII/2020/01668
- 8.11. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit Computern, Vorlage: VII/2020/01669
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.09.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie, Vorlage: VII/2020/01722
- 3.2. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie, Vorlage: VII/2020/01724
- 3.3. Übertragung einer anders bewerteten

- Tätigkeit (Höhergruppierung) der Abteilungsleiterin Hochbau Schulen, Vorlage: VII/2020/01727
- 3.4. Einstellung einer amtlichen Tierärztin im Fachbereich Gesundheit, Vorlage: VII/2020/01768
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 22. Oktober 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.09.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, Vorlage: VII/2020/01730
- 4.2. Sicherstellung des Schutzzweckes im Naturschutzgebiet Rabeninsel in Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01597
- 4.3.2. Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29.10.2014 in der Fassung der 1. Änderungssatzung, Vorlage: VII/2020/01662
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Die MitBürger & Die PARTEI, SPD und DIE LINKE zur Neuausrichtung des Präventionsrates der Stadt Halle, Vorlage: VII/2020/01761
- 5.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachtaxis, Vorlage: VII/2020/01660
- 5.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Abschaffung der Umweltzone in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01663
- 5.4. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Reduzierung der Lichtverschmutzung in Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01607
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krischok (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)) zu Friedhöfen und Ehrengräbern, Vorlage: VII/2020/01758
- 6.2. Anfrage der Stadträtin Anja Krimmling-Schoeffler (Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Baum-

- fällliste mit Stand 10.09.2020, Vorlage: VII/2020/01759
- 6.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellanlagen, Vorlage: VII/2020/01763
- 6.4. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Überlauf der Reide am Hufeisensee, Vorlage: VII/2020/01764
- 6.5. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zu den Auswirkungen der StVO-Novelle, Vorlage: VII/2020/01676
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.09.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 22. Oktober 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Einwohnerfragestunde**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.09. und 08.10.2020
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021, Vorlage: VII/2020/01466
- 5.2. Änderung des Baubeschluss EFRE-Radweg Nordstraße zwischen dem Stadtteil Halle/Lettin und der Dölauer Straße vom 27.11.2019 (Vorlagen-Nummer: VII/2019/00068), Vorlage: VII/2020/01710
- 5.3. Baubeschluss Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens, Stadtteil Dölau und Genehmigung einer außer-

- planmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 im Fachbereich Bauen, Vorlage: VII/2020/01524
- 5.4. Baubeschluss Dünnschicht Reideburger Straße, Vorlage: VII/2020/01526
 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 8. Mitteilungen
 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 10.09.2020
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 24. / 25. Juni 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-095, Los 02a - Stadt Halle (Saale) - Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ - Außenanlagen,
Vorlage: VII/2020/00964

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule „Kastanienallee“ - Außenanlagen den Zuschlag an die Firma Otto Kittel GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau KG mit Firmensitz in Lützen OT Zorbau zu einer Bruttosumme von 1.531.960,14 € zu erteilen.

zu 5.2 Vergabebeschluss: FB 24.2-L-02/2020: Übernahme von Pfortendienstleistungen an verschiedenen Standorten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01135

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma RWS Sicherheitsservice GmbH aus Leipzig den Zuschlag zur Übernahme von Pfortendienstleistungen an versch. Standorten der Stadt Halle (Saale) zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für den Leistungszeitraum 01.08.2020 bis 31.07.2021 251.696,20 €, mit der Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate zu den gleichen Konditionen.

Die Bruttosumme beträgt für 2 Jahre 503.392,40 €.

zu 5.3 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-04/2020: Rahmenvereinbarung zum besonderen Beförderungsdienst im Gebiet der Stadt Halle (Saale) zu den Grund-, Sekundar-, Gemeinschafts- und Gesamtschulen, Gymnasien sowie Schulen in freier Trägerschaft,
Vorlage: VII/2020/01152

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die

Rahmenvereinbarung zum besonderen Beförderungsdienst im Gebiet der Stadt Halle (Saale) zu den Grund-, Sekundar-, Gemeinschafts- und Gesamtschulen, Gymnasien sowie zu Schulen in freier Trägerschaft an die Firma Taxibetrieb Frank Kremmer aus Halle (Saale) für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt für beide Schuljahre 133.796,00 €.

zu 5.4 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-05/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen vom Wohnort zu Schulen innerhalb der Stadt Halle (Saale), innerhalb Sachsen-Anhalt und in ein anderes Bundesland,
Vorlage: VII/2020/01153

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen vom Wohnort zu Schulen innerhalb der Stadt Halle (Saale), innerhalb Sachsen-Anhalt und in ein anderes Bundesland an die Firma Taxibetrieb Frank Kremmer aus Halle (Saale) zu den angegebenen Tagespreisen für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 bis zu einer Höhe von 140.000,00 € zu erteilen.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-06/2020: Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschule für Lernbehinderte: Come-niusschule, Pestalozzischule und Lernzentrum Halle-Neustadt,
Vorlage: VII/2020/01154

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu Schulen und zurück an die Firma Drei Eichen aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 264.000,00 € für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

zu 5.6 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-07/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in

der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschulen mit Ausgleichsklassen „Christian Gotthilf Salzmann“ und „Janusz Korczak“,
Vorlage: VII/2020/01155

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu Schulen und zurück an die Firma Reise und Touristik Service GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 259.600,00 € für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

zu 5.7 Vergabebeschluss FB 51.4-L-08/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Sprachheilschule Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01156

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Sprachheilschule Halle und zurück an die Firma Personentransporte St. Helling aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 303.800,00 € für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

zu 5.8 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-09/2020 Los 1 + 2: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“ und Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“,
Vorlage: VII/2020/01157

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Schule und zurück für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 an

Los 1: Taxibetrieb Frank Kremmer, Halle (Saale) zum Preis von 547.880,00 €
Los 2: Reise und Touristik Service GmbH, Halle (Saale) zum Preis von 3,10 € pro km bis max. 18.000,00 €

zu erteilen.

zu 5.9 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-10/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ und Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“,
Vorlage: VII/2020/01158

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Schule und zurück für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 an

Los 1: Reise und Touristik Service GmbH, Halle (Saale) zum Preis von 220.000,00 €

Los 2: Personentransporte Steve Helling, Halle (Saale) zum Preis von 2,35 € pro km bis max. 12.000,00 €

zu erteilen.

zu 5.10 Vergabebeschluss FB 51.4-L-11/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Förderschule für Geistigbehinderte, Schule des Lebens „Helen Keller“ sowie von Unterrichtsfahrten in der Förderschule für Geistigbehinderte, Schule des Lebens „Helen Keller“
Vorlage: VII/2020/01159

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Schule und zurück für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 an

Los 1: Drei Eichen, Halle (Saale) zum Preis von 240.000,00 €
 Los 2: Drei Eichen, Halle (Saale) zum Preis von 3,57 € pro km bis max. 80.000,00 €

zu erteilen.

zu 5.11 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-12/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte „Hermann von Helmholtz“,

Vorlage: VII/2020/01160

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort und zurück an die Firma Petertransport aus Salzatal OT Schochwitz zu einer Bruttosumme von 96.829,82 € für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

zu 5.12 Vergabebeschluss: FB 51.4-L-13/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“,

Vorlage: VII/2020/01161

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zur Beförderung für Schüler mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort und zurück an die Malteser Hilfsdienst gGmbH aus Magdeburg zu einer Bruttosumme von 231.370,00 € für die Schuljahre 2020 / 2021 und 2021 / 2022 zu erteilen.

zu 5.13 Vergabebeschluss: FB 37-L-30/2020: Lieferung von 5 Rettungswagen Typ C nach DIN EN 1789,

Vorlage: VII/2020/01180

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma System Strobel GmbH & Co. KG aus Aalen den Zuschlag zur Lieferung von 5 Rettungswagen zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 679.631,37 €.

Stadtrat vom 15. Juli 2020

Öffentliche Beschlüsse

zu 3.1.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,

Vorlage: VII/2020/01309

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung in der Fassung vom

10.01.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung in der Fassung vom 10.01.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 3.1.2 Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss,

Vorlage: VII/2020/01007

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 32.5 - Heide-Süd, 1. Änderung (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 03.05.2005) zu ändern (2. Änderung).

2. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst die in der Anlage Nr. 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich der 2. Änderung umfasst eine Fläche von ca. 2.2 ha.

3. Der in der beigefügten zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannte Änderungsumfang wird vom Stadtrat gebilligt.

4. Die 2. Änderung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 3.1.3 Baubeschluss Taubenbrunnen Neustadt,

Vorlage: VII/2020/00842

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, bei der Sanierung des Taubenbrunnens in Neustadt auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung des Taubenbrunnens in Neustadt.

zu 3.1.4 Baubeschluss Stadtpark 5. BA,

Vorlage: VII/2020/00867

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, bei der Umsetzung des 5. BA im Stadtpark auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung des 5. BA im Stadtpark. Die zwei zu fällenden Bäume sind durch insgesamt vier Hochstämme an geeigneten Orten zu ersetzen.

zu 3.1.4.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss Stadtpark 5. BA“ (VII/2020/00867),

Vorlage: VII/2020/01375

Beschluss:

Der Beschlusspunkt 2 wird geändert und erhält folgende Fassung:

2. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung des 5. BA im Stadtpark. Die zwei zu fällenden Bäume sind durch insgesamt vier Hochstämme an geeigneten Orten zu ersetzen.

zu 3.1.5 Widmung der Rosenfelder Straße,

Vorlage: VII/2020/00951

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Widmung der Rosenfelder Straße zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

zu 3.1.6 Widmung eines Teilstücks der Porphyrtstraße,

Vorlage: VII/2020/00894

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Widmung eines Teilstücks der Porphyrtstraße zur Gemeindestraße zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

zu 3.1.7 Einziehung des Thaler Weges,

Vorlage: VII/2020/00984

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung des Thaler Weges nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA).

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) zu veranlassen.

zu 3.1.8 Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets der Erweiterten historischen Altstadt auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt (Erhaltungssatzung Nr. 59),

Vorlage: VII/2019/00606

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets der „Erweiterten historischen Altstadt“ auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt einschließlich des Lageplans mit Umgrenzung des Geltungsbereichs und der Flurstücksliste (Erhaltungssatzung Nr. 59).

2. Die Begründung und der Leitfadensatz zur Anwendung werden in der vorgelegten Fassung vom 28.01.2020 gebilligt.

zu 3.1.9 Marktsatzung der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2020/01027

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

zu 3.1.10 Aufstellung des Kunstwerks Die Störung von Herbert Nouwens,

Vorlage: VII/2020/01120

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Die Störung“ von Herbert Nouwens auf der Grünfläche des Rossplatzes dauerhaft aufzustellen.

2. Der Stadtrat beschließt, das Kunstwerk „Die Störung“ von Herbert Nouwens als Schenkung des Künstlers anzunehmen.

zu 3.1.11 Sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2020/00886

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) - Sechste Änderungssatzung Schulbezirkssatzung – gemäß der Anlage 1.

zu 3.1.12 Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“,

Vorlage: VII/2020/01148

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich einer Förderzusage, die Weiterführung von 3,0 befristeten Stellen in den Stellenplänen 2020/2021 der Stadt Halle (Saale) zur weiteren Umsetzung des ESF-Landesprogrammes „Schulerfolg sichern“ für den Zeitraum vom 01.08.2020 bis zum 31.07.2021.

Amts-/ Funktionsbezeichnung	Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen in VZS
Netzwerkstellenkoordination	E 11	1,000
Netzwerkstellenkoordination	E 10	1,000
Netzwerkassistentz	E 8	1,000

zu 3.1.13 Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 24.11.2010 (Vorlagen-Nr. V/2010/09000) über die Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts,

Vorlage: VII/2020/00953

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt, seinen Beschluss vom 24.11.2010 (Vorlagen-Nr. V/2010/09000) über die Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts aufzuheben.



zu 3.1.14 Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung nach § 72 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 22 Abs. 3 KiFöG LSA,

Vorlage: VII/2020/01243

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich einer Förderzusage des Landes Sachsen-Anhalt, die Aufnahme von 2,0 Stellen in den Stellenplan der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur Ausweitung der vorhandenen pädagogischen Fachberatung nach § 72 Abs. 3 SGB VIII entsprechend der Regelung im § 22 Abs. 3 KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.01.2020 für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2022.

Amts-/ Funktionsbezeichnung	Besoldungs-/ gruppe Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen in VZS
Fachberater KiTe* und Tagespflegen (m/w/d)	S 15	2,000

*Kindertageseinrichtungen

zu 3.2.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Vereinfachte Verwendungsnachweise für kommunal geförderte Projekte in der Stadt Halle,

Vorlage: VII/2020/01165

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Richtlinien im Rahmen der Förderung gemeinnütziger Einrichtungen und Projekte für die Jahre 2020 und 2021 grundsätzlich so anzupassen, dass vereinfachte Verwendungsnachweise ohne Vorlage von Belegen zugelassen werden können, sofern:

- die Richtigkeit der Buchführung der Zuwendungsempfänger durch Kassenprüfer bzw. externe Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungen schriftlich bestätigt ist und
- es sich nicht um geförderte Bauprojekte handelt.

Für die Jahre 2020 und 2021 ist das Vorhalten von Eigenmitteln durch die Antragsteller keine zwingende Voraussetzung für eine Förderung.

2. Die neuen Regelungen sind dem Stadtrat in Form von Änderungen oder Ergänzungen der Förderrichtlinien spätestens zur Stadtratssitzung im Juli 2020 vorzulegen.

zu 3.2.2 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion - Allgemeine Verlängerung von Fristen für kommunal geförderte Projekte gemeinnütziger Einrichtungen,

Vorlage: VII/2020/01166

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit für Projekte gemeinnütziger Einrichtungen, die von der Stadt Halle im Jahr 2020 gefördert werden, eine generelle 6-monatige Verlängerung der ge-

nehmigten Fristen für die Umsetzung von Projekten und den Nachweis der Mittelverwendung erfolgen kann.

Für den Fall, dass bereits bewilligte Projekte aufgrund der Corona-Krise nicht umgesetzt werden konnten, soll den Antragstellern die Möglichkeit eingeräumt werden, die bewilligten Mittel für vergleichbare Projekte einzusetzen.

zu 3.2.4 Antrag der Stadträtin Beate Gellert zum Präventionskonzept der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VII/2020/01009

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt das in der Anlage vorgelegte Präventionskonzept (vorgestellt in der SR-Sitzung am 26.06.2019) der Stadt Halle (Saale), unter Einfügung im Punkt 3., S.12 folgender gesetzlicher präventiver Leistungen:

Bereich Sozialhilfe
SGB XII §34,34a Bedarfe für Bildung und Teilhabe

SGB IX Rehabilitation und Teilhabe
Leistung der Frühförderung nach Frühförderverordnung

Bereich Pflegekasse
SGB XI §45a Angebote zur Entlastung für Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Kapitel 5 des Präventionskonzeptes aufgeführten präventiven Maßnahmen umzusetzen und diese in der mittelfristigen Finanz- und Fördermittelpflege zu berücksichtigen. Für einzelne Maßnahmen, die einer weiteren Konkretisierung bedürfen, sind bei Bedarf gesonderte Beschlussvorlagen in den Stadtrat einzubringen.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit zur Umsetzung der Maßnahmen Fördergelder von Land, Bund und der EU sowie durch die Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern eine externe Finanzierung erfolgen kann.

4. Dem Stadtrat wird im Zweijahresrhythmus mit einer Informationsvorlage der Umsetzungsstand der Maßnahmen berichtet.

zu 8.1 Maßnahmeplan der Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung von Unternehmen vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie,

Vorlage: VII/2020/01465

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Maßnahmenplan zur Unterstützung von Unternehmen vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie zur Kenntnis und beschließt die in seiner Zuständigkeit liegenden im Maßnahmenplan kenntlich gemachten Handlungsvorschläge.

zu 8.2 Abschluss einer Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadt Gjumri (Republik Armenien),

Vorlage: VII/2020/01464

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Halle (Saale) und Gjumri (Republik Armenien) zu (Anlage 1).

zu 8.3 Richtlinie zur Förderung von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit,

Vorlage: VII/2020/01022

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit der Stadt Halle (Saale).

zu 8.4 Jahresabschluss 2019 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH,

Vorlage: VII/2020/01398

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2019 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 5. Mai 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt

20.677,43 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt

308.648,57 EUR.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 20.677,43 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Dem Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

zu 8.5 Jahresbericht 2019 des Landesrechnungshofes Stellungnahme zu Derivatgeschäften,

Vorlage: VII/2020/01371

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse des Jahresberichtes 2019 des Landesrechnungshofes zur Kenntnis und beschließt die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den Derivatgeschäften.

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu den Derivatgeschäften.

zu 8.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,

Vorlage: VII/2020/01379

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwaltung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2019 in Höhe von maximal 55.758.900,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag: 27.821.200,00 EUR

Aufnahmezeitpunkt: spätestens bis zum 31.07.2020

Laufzeit: 20 Jahre

Zinsbindung: 10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 1,00% p.a. nicht überschreiten.

zu 8.7 Verzicht auf Variantenabschluss Dünnschicht Regensburger Straße (Abschnitte),

Vorlage: VII/2020/01235

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Dünnschicht Regensburger Straße zwischen der Bahnhofstraße und der Straße Am Hohen Holz auf einen Variantenabschluss zu verzichten.

zu 8.8 Einrichtung des Verfügungsfonds Aktives Neustadt und Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds,

Vorlage: VII/2020/00950

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktives Neustadt“ im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ unter der Voraussetzung, dass die Einzahlung der erforderlichen privaten Mittel erfolgt.

2. Der Stadtrat beschließt für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Aktives Neustadt“ die als Anlage 2 beigefügte Richtlinie.

zu 8.9 Einrichtung des Verfügungsfonds Aktive Silberhöhe und Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds,

Vorlage: VII/2020/00952

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Verfügungsfonds „Aktive Silberhöhe“ im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ unter der Voraussetzung, dass die Einzahlung der erforderlichen privaten Mittel erfolgt.

2. Der Stadtrat beschließt für die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds „Aktive Silberhöhe“ die als Anlage 2 beigefügte Richtlinie.

zu 8.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,

Vorlage: VII/2020/01097

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, 1. Änderung, in der Fassung vom 29.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 29.04.2020
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, 1. Änderung, in der Fassung vom 29.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 29.04.2020 sind öffentlich auszulegen.

zu 8.11 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,

Vorlage: VII/2020/01114

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung in der Fassung vom 20.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung in der Fassung vom 20.04.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 8.12 Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage: VII/2020/01122

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ in der Fassung vom 06.05.2020 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 8.13 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174 Riebeckplatz - Ände-

rung des Aufstellungsbeschlusses,
Vorlage: VII/2020/01145

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 174 „Riebeckplatz“ (Aufstellungsbeschluss vom 24.10.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04498).
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Er umfasst künftig eine Fläche von ca. 13,6 ha.
3. Die Planungsziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses vom 24.10.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04498 bleiben bestehen und erstrecken sich ergänzend auch auf den von der Änderung umfassten Geltungsbereich.
4. Im Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 13 a BauGB (Anlage 2) sind der Bebauungsplan Nr. 174 und alle daraus entwickelten Teilbauungspläne im umfassenden Verfahren mit allen Beteiligungsschritten gem. § 3 und § 4 BauGB durchzuführen.

zu 8.14 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost - Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
Vorlage: VII/2020/01146

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ (Aufstellungsbeschluss vom 19.12.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04538).
2. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Er umfasst eine Fläche von ca. 2,55 ha.
3. Die Planungsziele gemäß des Aufstellungsbeschlusses vom 19.12.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/04538 bleiben bestehen und erstrecken sich ergänzend auch auf den von der Änderung umfassten Geltungsbereich.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ ist im Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls gem. § 13a BauGB (Anlage 3) für den Bebauungsplan Nr. 174 im umfassenden Verfahren mit allen Beteiligungsschritten gem. § 3 und § 4 BauGB durchzuführen.

zu 8.15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 Riebeckplatz Ost – Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VII/2020/01147

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 31.03.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Um-

weltbericht in gleicher Fassung.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ in der Fassung vom 31.03.2020 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 8.16 Baubeschluss zum Spielplatz Zeitzer Straße,

Vorlage: VII/2020/01198

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für die Neugestaltung des Spielplatzes Zeitzer Straße auf den Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Stadtrat beschließt die bauliche Realisierung des Spielplatzes Zeitzer Straße.

zu 8.18 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof,
Vorlage: VII/2019/00501

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Ausstellungsvergütung professioneller bildender Künstlerinnen und Künstler in städtischen Kultureinrichtungen und im Ratshof (Anlage) mit folgenden Änderungen:
 - a) Punkt 2 der Richtlinie wird ersatzlos gestrichen. Die Nummerierung der folgenden Punkte wird entsprechend angepasst.
 - b) Punkt 2 neu erhält folgende Fassung: Voraussetzung für eine Vergütung ist die professionelle künstlerische Tätigkeit. Diese wird in der Regel durch eine kontinuierliche Ausstellungs- und Publikationstätigkeit nachgewiesen.
 - c) Punkt 4 neu erhält folgende Fassung: Während der Präsentation sind die Kunstwerke für die Künstlerinnen und Künstler nicht verfügbar.
 - d) Punkt 6 neu erhält folgende Fassung: Die Vergütung umfasst die Zeit der Präsentation. Für eine Einzelausstellung (1 bis 2 Künstlerinnen und Künstler) wird eine Vergütung von 148,75 Euro (inkl. 19 % MwSt.) insgesamt pro Woche berechnet. Bei einer Gruppenausstellung (ab 3 Ausstellenden) erhält jeder Teilnehmer 59,50 Euro (inkl. 19 % MwSt.) pro Woche. Die Vergütung weiterer, im Zusammenhang mit der Ausstellung entstehenden Aufwendungen, sind nicht über die vorliegende Richtlinie abgedeckt und gegebenenfalls mit der Einrichtung gesondert zu vereinbaren.

2. Die Finanzierung der Ausstellungsvergütung erfolgt, entsprechend des beschlossenen und bestätigten Haushalts 2020, über das Produkt „Ausstellungsvergütung bildende Künstler*innen“.

zu 8.19 Richtlinie zur Ehrung verstorbener Persönlichkeiten,
Vorlage: VII/2019/00759

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt die Richtlinie zur Ehrung verstorbener Persönlichkeiten.

zu 8.20 Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01117

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“, Harzgeroder Straße 63-65, 06124 Halle (Saale).

zu 8.21 Baubeschluss für die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Grundschule Auenschule, Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01118

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die barrierefreie Sanierung der Außenanlagen zur Grundschule Auenschule, Theodor-Neubauer-Straße 14, 06130 Halle (Saale).

zu 8.22 Baubeschluss für das Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale) Ersatzinvestition Klimatechnik in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01222

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Ersatzinvestition Klimatechnik in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale).

zu 8.23 Förderung der AWO SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH zum Betreiben eines „Mehrgenerationenhauses Pustebblume“ in Halle-Neustadt vom 01.01.2021 bis 31.12.2028,
Vorlage: VII/2020/01393

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt die Fortführung der Kooperation zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ des Trägers AWO SPi Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH für die Jahre 2021 bis 2028.
2. Die Stadtverwaltung verpflichtet sich, das Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ als zentralen Partner in die Planungen zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsbereich des Mehrgenerationenhauses in der Stadt Halle (Saale) einzubeziehen.

3. Die notwendige kommunale Kofinanzierung zur Beteiligung am Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus miteinander-Füreinander“ in den Jahren 2021 bis 2028 wird durch den Verzicht auf Kaltmietzahlungen für das Mehrgenerationenhaus, Zur Saaleua 51 a, zur Verfügung gestellt.

4. Der Stadtrat stimmt zu, dass für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2028 ein jährlicher Zuschuss von jährlich max. 55.000 € zur Betreuung des Mehrgenerationenhauses „Pustebume“ zur Verfügung gestellt wird. Dazu reicht der Träger jährlich zum 30.06. einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Folgejahr ein.

5. Nach Ablauf von drei Jahren wird der jährliche Zuschuss der Stadt Halle evaluiert und auf seine Auskömmlichkeit hin überprüft.

zu 8.25 Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 – allgemeinbildende Schulen,
Vorlage: VII/2020/01420

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Dritte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für allgemeinbildende Schulen für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 (Vorlage Nr. VI/2018/03930) mit folgendem Punkt:

Die Fusion der Grundschulen am Zollrain und „Wolfgang Borchert“ erfolgt zum Schuljahr 2020/21 am Standort Wolfgang-Borchert-Straße 40/42, 06126 Halle (Saale). Der Name lautet Grundschule Westliche Neustadt.

zu 8.26 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VII/2020/01498

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Sachspende Goldene Rose, Herr Stephan Schirrmeyer, Rannische Straße 19, 06108 Halle (Saale) im Wert von 1.960,00 Euro – für 1.000 Stück KN95-Masken.
(PSP-Element 3.12801 – Pandemie Katastrophenschutz)

2. Sachspende – vom Förderverein des Georg-Cantor-Gymnasium e.V., Torstraße 13, 06110 Halle (Saale) im Wert von 15.000,00 Euro – für das Georg-Cantor-Gymnasium über drei interaktive Touchscreens.
(PSP-Element 1.21701.04- Gymnasien/ Georg-Cantor-Gymnasium).

zu 9.4 Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städti-

scher Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern,
Vorlage: VII/2020/01039

Beschluss:
1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, bei den laufenden Verhandlungen mit Anbietern / Vermietungsunternehmen über die Nutzung von E-Scootern auf Folgendes hinzuwirken: Den städtischen Ordnungsbehörden sollen bei der Überwachung der Nutzung und des Abstellens von E-Scootern zukünftig über gesetzliche Regelungen hinausgehende Rechte vertraglich eingeräumt werden, die das sachgerechte Abstellen der Fahrzeuge im Stadtgebiet auch durch eigenes Eingreifen gewährleisten. Es sollen insbesondere Regelungen getroffen werden, nach denen Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein unsachgemäß abgestelltes Fahrzeug so bewegen dürfen, dass es kein Hindernis mehr darstellt.

2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die bereits bestehenden Sanktionierungsmöglichkeiten mit ihrer rechtlichen Grundlage aufzulisten.

3. Die öffentlich-rechtlichen Sanktionierungsmöglichkeiten werden von der Verwaltung nicht vertraglich eingeschränkt.

zu 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Aufwandsentschädigungen von ehrenamtlich Tätigen in Beiräten,
Vorlage: VII/2020/01361

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine Entschädigungslösung für ehrenamtlich Tätige in Beiräten, die durch den Stadtrat der Stadt Halle gebildet wurden, aussehen kann. Das Prüfergebnis, inklusive der Auflistung relevanter Beiräte sowie eine Kalkulation der Gesamtkosten, wird dem Stadtrat bis Oktober 2020 vorgelegt.

zu 9.8 Resolution der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU, Hauptsache Halle, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Unterstützung des kommunalen Solidarpaktes 2020,
Vorlage: VII/2020/01358

Beschluss:
Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, die von Bundesfinanzminister Olaf Scholz ergriffene Initiative für einen kommunalen Solidarpakt 2020 zu unterstützen und sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass dieser Vorschlag vom Land Sachsen-Anhalt unterstützt und zeitnah umgesetzt wird.

zu 9.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung sozialer Segregation,
Vorlage: VII/2020/01055

Beschluss:
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

bis zur Sitzung des Stadtrates im September 2020 darzustellen, wo und wie sich in den letzten 10 Jahren in Halle (Saale) Segregationstendenzen zwischen verschiedenen Stadt- und Bevölkerungsteilen zeigen und anhand welcher konkreten Kriterien und auf welcher Datenbasis diese ermittelt wurden.

2. Zudem wird die Stadtverwaltung beauftragt, wohnungspolitische Maßnahmen zu entwickeln und dem Stadtrat vorzulegen, um den Segregationstendenzen wirkungsvoll zu begegnen. Insbesondere sind die zur Verfügung stehenden Instrumente des BauGB hinsichtlich Eignung und Praktikabilität zu bewerten, z.B. § 9 Nr. 8 Festsetzungsmöglichkeit zu gefördertem sozialen Wohnungsbau oder § 171 e Maßnahmen zur sozialen Stadt.

zu 9.12 gemeinsamer Antrag der Freien Demokraten (FDP) und des Jugendhilfeausschusses zu Kindern ohne Schulspesung,
Vorlage: VII/2020/00805

Beschluss:
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ihrer Informationspflicht nachzukommen, anspruchsberechtigte Familien hinsichtlich der Leistung „kostenfreie gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ innerhalb des Bildungs- und Teilhabepaketes aufzuklären, sie bei der Antragstellung zu unterstützen sowie geeignete Strategien zu entwickeln, wie noch mehr Eltern erreicht werden können (z.B. Einbeziehung der Schulsozialarbeiter).

2. Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat vierteljährlich über das Verhältnis der Anspruchsberechtigten und der Inanspruchnahme.

zu 9.13. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vermeidung von unnötigen Parkplatzsuchverkehren,
Vorlage: VII/2020/00937

Beschluss:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt Angebote für Sensor-basierte intelligente Parkleitsysteme zur Nutzung für die Altstadt sowie für Wohnviertel mit besonders großem Parkdruck zu prüfen, bei welchem sich die Parkplatzsuchenden per App oder Navigationssystem zu einem freien Parkplatz leiten lassen können. Die Realisierbarkeit und Kosten sind dem Stadtrat bis September 2020 vorzulegen. Zudem soll geprüft werden, ob Pilotprojekte und Fördermittel eingetrieben werden können. Die Prüfung soll der Kostenschätzung dienen und beinhaltet nicht das Eingehen von vorvertraglichen Vertragsverhältnissen mit den Anbietern.

zu 10.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berufung eines sachkundigen Einwohners,
Vorlage: VII/2020/01516

Beschluss:
1. Die Berufung von Frau Franziska Meusel als Sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wird zurückgenommen.

2. Herr Holger Krause wird als Sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

Hauptausschuss vom 18. Juni 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1. Einstellung eines Teamleiters Instandsetzung im Fachbereich Immobilien,
Vorlage: VII/2020/01327

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Karsten Erich Hoeppe als Teamleiter Instandsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

zu 3.2. Beschäftigung eines Beschäftigten auf der Stelle wissenschaftlicher Sachbearbeiter Kultur und Sport im Geschäftsbereich III,
Vorlage: VII/2020/01363

Beschluss:
Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Markus Folgner als wissenschaftlichen Sachbearbeiter Kultur und Sport im Geschäftsbereich III ab dem 01.07.2020, befristet für die Dauer der Amtszeit der Beigeordneten für Kultur und Sport, längstens bis zum 31.08.2022 (Erreichen der Regelaltersgrenze), zu beschäftigen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 19. Juni 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-119/2019/2020: Erneuerung der Schlauchpflegeanlage,
Vorlage: VII/2020/01140

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag an folgende Firmen für

Los 1: Schlauchpflegeanlage
Wilhelm Bockermann GmbH, Enger 141.338,68 €

Los 2: Trockenschrank
Wilhelm Bockermann GmbH, Enger 14.777,42 €

Los 3: Abbau u. Entsorgung alte Schlauchpflegeanlage
Rud. Prey GmbH & Co. KG, Kiel 4.942,07 €

zur Erneuerung der Schlauchpflgeanlage zu erteilen.

Die zu vergebende Gesamtauftragssumme beträgt 161.058,17 €.

zu 3.4 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-064, Los 6 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung des Gymnasiums Südstadt - STARK III - Bauwerksabdichtung,
Vorlage: VII/2020/01178

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für das Gymnasium Südstadt – STARK III – Bauwerksabdichtung den Zuschlag an das Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH mit Firmensitz in Heldringen zu einer Bruttosumme von 207.157,72 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-094, Los 500 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Lernzentrum Halle-Neustadt - Außenanlagen,
Vorlage: VII/2020/01163

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung des Lernzentrums Halle-Neustadt – Außenanlagen den Zuschlag an die Firma Zscherbener Garten- und Landschaftsbau GmbH mit Firmensitz in Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 882.239,82 € zu erteilen.

zu 3.6 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-106, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Anbau von Fluchttreppentürmen in der Grundschule „Am Kirchteich“ und der Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“ - Stahlbauarbeiten,
Vorlage: VII/2020/01219

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Anbau von Fluchttreppentürmen in der Grundschule „Am Kirchteich“ und der Förderschule „Christian Gotthilf Salzmann“ – Stahlbauarbeiten den Zuschlag an die Firma Heppner Stahlbau GmbH mit Firmensitz in Steigra zu einer Bruttosumme von 231.455,71 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-052, Los 30 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung der Grundschule „Hanoier Straße“ - Kanal- und Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VII/2020/01129

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Grundschule „Hanoier Straße“ – Kanal- und Landschaftsbauarbeiten den Zuschlag an die Firma Querfurter Bauhütte GmbH mit Firmensitz in Querfurt zu einer Bruttosumme von 799.952,86 € zu erteilen.

zu 3.18 Vergabeabschluss: FB 51.4-L-15/2020: Rahmenvereinbarung Beförderung von Schülern von und zum Schwimmunterricht der öffentlichen Grund- und Förderschulen in der Stadt Halle (S.) im Schuljahr 2020 / 2021,
Vorlage: VII/2020/01234

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Rahmenvereinbarung für die Beförderung von Schülern von und zum Schwimmunterricht an

Drei Eichen, Habichtsfang 13, 06126 Halle (Saale)

Taxibetrieb Frank Kremmer, Helmut-Just-Straße 13, 06118 Halle (Saale)

SHUTTLE regional, Mansfelder Straße 48, 06108 Halle (Saale)

zu den angegebenen Tagespreisen bis maximal 190.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 zu erteilen.

zu 3.20 Vergabeabschluss: FB 24.3.3-L-07/2020: Ausstattung der GS Dölau mit Hard- und Software im Rahmen der IKT-Förderung,
Vorlage: VII/2020/01138

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Firmen für

Los 1: TRUST-HALLE, Inh. René Blume aus Halle (Saale)
29.859,48 €

Los 2: V-BC.de aus Reinsdorf
22.838,48 €

die Zuschläge für die Lieferung von Hard- und Software für die Grundschule Dölau zu erteilen.

Die Gesamtauftragssumme für den Leistungszeitraum vom 17.08.2020 bis 31.10.2020 beträgt 52.697,96 €.

zu 3.21 Vergabeabschluss: FB 24.3.3-L-04/2020: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung Schulmobiliar für das Lernzentrum Halle-Neustadt,
Vorlage: VII/2020/01141

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin den Zuschlag zur Lieferung und Montage der Gesamtausstattung Schulmobiliar für das Lernzentrum Halle-Neustadt für den Leistungszeitraum vom 01.09.2020 bis 30.11.2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 220.917,55 €.

zu 3.23 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-061, Los 7 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule „Auenschule“ - STARK III - Pfosten-Riegel-Fassade Alu,

Vorlage: VII/2020/01144

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Grundschule „Auenschule“ – STARK III – Pfosten-Riegel-Fassade Alu den Zuschlag an die Firma FTM GmbH Fenster- Türen- und Metallbautechnik mit Firmensitz in Coswig/ Anhalt zu einer Bruttosumme von 340.126,04 € zu erteilen.

zu 3.24 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-103, Los 105 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ - STARK III - Allgemeiner Rohbau,
Vorlage: VII/2020/01186

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Berufsbildende Schule III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ – STARK III – Allgemeiner Rohbau den Zuschlag an die Firma Baugeschäft Gaide GmbH & Co. Hochbau KG mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 560.587,34 € zu erteilen.

zu 3.25 Vergabeabschluss: FB 24-B-2020-092, Los 107 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule III

Jugendhilfeausschuss vom 1. Juli 2020

Öffentliche Beschlüsse

zu 5.2. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe i.d.F. vom 22.05.2017 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR,
Vorlage: VII/2020/01105

Beschluss:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Ablehnungen der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR für das Jahr 2020 gemäß der Anlage.

zu 5.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2020 bis 31.07.2021 an der Grundschule Kastanienallee und an der Gemeinschaftsschule Kastanienallee,
Vorlage: VII/2020/01378

Beschluss:
1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die kommunal geförderten Schulsozialarbeitsmaßnahmen:

in Höhe von 61.520,00 EUR für den Zeitraum vom 01.08.2020 bis 31.12.2020,

in Höhe von 80.140,00 EUR unter dem Haushaltsvorbehalt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.07.2021.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der einzeln aufgeführten Schulsozialarbeitsmaßnahmen, vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des ESF-Landesprogramms „Schulerfolg sichern“, für den Zeitraum vom 01.08.2020 bis 31.12.2020 und unter dem Haushaltsvorbehalt für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.07.2021, gemäß den Vorschlägen in der Anlage A:

Lfd. Nr.	Schule	01.08.2020 bis 31.12.2020		01.01.2021 bis 31.07.2021	
		Euro	VzS*	Euro	VzS*
01	Grundschule Kastanienallee	30.760,00	1,00	40.070,00	1,00
02	Gemeinschaftsschule Kastanienallee	30.760,00	1,00	40.070,00	1,00

* Vollzeitstellen

Stellenausschreibungen



Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Sicherheit zum 1. Januar 2021 als

Abteilungsleiter Stadtordnung (m/w/d)

Besoldungsgruppe: A 14 LBesG
Bewerbungsschluss: 16. Oktober 2020
Referenznummer: 239/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für das Schülerwohnheim zum 1. Januar 2021 als

Erzieher (m/w/d)

Entgeltgruppe: S 8b TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst
Bewerbungsschluss: 16. Oktober 2020
Referenznummer: 266/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Kultur und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Fachbereichsleiter Kultur (m/w/d)

Entgeltgruppe: 13 TVöD
Bewerbungsschluss: 20. Oktober 2020
Referenznummer: 330/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Planen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Freiraumplaner (m/w/d)

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Bewerbungsschluss: 20. Oktober 2020
Referenznummer: 333/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für das Dienstleistungszentrum Veranstaltungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Sonderaufgaben Märkte (m/w/d)

Entgeltgruppe: 8 TVöD
Bewerbungsschluss: 11. Oktober 2020
Referenznummer: 314/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bauen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter Straßeninstandhaltung (m/w/d)

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 206/2020

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite: stellenausschreibungen.halle.de



Interessenbekundungsverfahren



Die Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale) sucht für das Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) Sie als

Selbstständigen rechtlichen Betreuer (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2020
Erforderlich sind u.a. nachgewiesene berufliche Erfahrung in der Arbeit mit psychisch Kranken, geistig und seelisch behinderten Menschen. In Frage kommen deshalb insbesondere Personen mit beruflicher Qualifikation als Sozialpädagoge, Psychologe, Fachkrankenpfleger der Psychiatrie (alle m/w/d).



Senden Sie Ihre schriftliche Interessensbekundung mit aussagekräftigen Unterlagen an die Betreuungsbehörde der Stadt Halle (Saale). Alle Informationen und Kontaktdaten gibt es auf stellenausschreibungen.halle.de

Bekanntmachung

Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Wirtschaftsplan 2020

Gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz LSA) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 1997, 446) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166, 179), ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 26. Februar 2020 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt beschlossen:

Wirtschaftsplan 2020:

Erfolgsplan
Gesamterträge 55.178.223,03 EUR
Gesamtaufwendungen 56.428.223,03 EUR

Vermögensplan
Gesamteinnahmen 22.890.002,32 EUR
Gesamtausgaben 22.890.002,32 EUR

In dem Wirtschaftsplan 2020 sind

- Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie

- Kassenkredite nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom 14.10. bis 26.10.2020 während der Dienstzeiten von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr (außer freitags) zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale) im Raum 252 öffentlich aus. Für die Einsichtnahme ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0345-2212209 erforderlich.

Halle (Saale), den 30. September 2020



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Stadtteilkatalog für 2019 erschienen

Der „Stadtteilkatalog 2019“ der Stadt Halle (Saale) ist im September 2020 erschienen. Die Veröffentlichung enthält neben Daten für die einzelnen Stadtteile und Stadtviertel auch Informationen auf der Ebene der Stadtbezirke sowie der Stadt insgesamt. Ergänzt wird das umfangreiche Datenmaterial mit Umgebungskarten, die die Lage der einzelnen Stadtteile/-viertel veranschaulichen und auf territoriale Besonderheiten sowie Unterschiede hinweisen.

Mit Hilfe verschiedener Kennziffern können Gebiete mit stark voneinander ab-

weichenden Bedingungen, beispielsweise in Bezug auf Fläche, Bevölkerungsbestand oder Siedlungscharakter, miteinander verglichen werden. Dies erleichtert auch die Interpretation vorliegender Bestandsdaten und deren Wertung in Bezug auf die gesamtstädtische Situation.

Hallenserinnen und Hallenser können die Publikation ab sofort im Bürgerservice, Marktplatz 1, zum Preis von sieben Euro erwerben oder kostenfrei über die städtische Internetseite herunterladen:

<https://halsis.halle.de:8443/halsis>

Bekanntmachung

Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 26.02.2020 unter der Vorlagen-Nr. VII/2019/00640 den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) und die Entlastung des Eigenbetriebsleiters beschlossen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) ist gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) des Landes Sachsen-Anhalt verpflichtet, den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung ortsüblich bekannt zu machen.

A Wiedergabe der beschlossenen Verwendung des Gewinnes oder der Behandlung des Verlustes

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme 44.831.838,70 EUR

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 37.556.609,80 EUR
- das Umlaufvermögen 7.274.674,09 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 20.319.688,81 EUR
- den Sonderposten 15.897.677,07 EUR
- die Rückstellungen 2.500.983,16 EUR
- die Verbindlichkeiten 6.012.353,99 EUR

1.1.3. Jahresüberschuss 29.509,07 EUR

1.1.4. Summe der Erträge 48.306.956,71 EUR

1.1.5. Summe der Aufwendungen 48.277.447,64 EUR

1.2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 29.509,07 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2018 gemäß § 19 (4) Ziff.3 EigBG Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

B Wiedergabe des Prüfvermerkes des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Halle (Saale)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Halle (Saale), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Leipzig, den 28. Juni 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Carl Erik Daum
Wirtschaftsprüfer


Katharina Höpfer
Wirtschaftsprüferin



C Wiedergabe des Feststellungsvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes

Feststellungsvermerk

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer am 28. Juni 2019 abgeschlossener Prüfung durch die mit der

Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

die Buchführung und der Jahresabschluss des

Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.



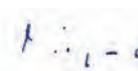

Simeonow
amt. Fachbereichsleiter

Halle (Saale), 05. November 2019

D Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2018, der Lagebericht 2018 und die Erfolgsübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) liegen im Raum 252 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), in der Zeit vom 14.10. bis 26.10.2020 während der Dienstzeiten, von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr (außer freitags), öffentlich aus. Für die Einsichtnahme ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0345-2212209 erforderlich.

Halle (Saale), den 30. September 2020




Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister




Werde Baumpate!

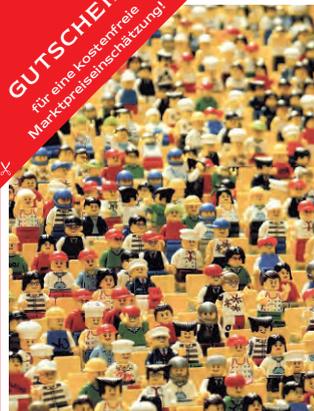
Tel. 0345 221-1115





DLZ Bürgerbeteiligung
baumpatenschaft.halle.de

GUTSCHEIN
Für eine kostenfreie
Marktpreisermittlung!



**Ahnen Sie eigentlich,
wie viele Leute sich
für Ihre Immobilie
interessieren?**

Wir zeigen es Ihnen!

Engel & Völkers Halle (Saale)
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
f engelvoelkershallesaale
i engelvoelkers_hallesaale
www.engelvoelkers.com/halle



ENGEL & VÖLKERS

**Baugrundstücke & Freiflächen
gesucht.**

Detlef Wallasch
Mob. 0178.4662043
info@bauen-mit-stil.com

Diakonie
Stadtmission Halle Eingliederungshilfe gGmbH

Kaminholzverkauf

Buche, Eiche, Birke
ofenfertig in verschiedenen Abpackungen aus der Werkstätte

Teutschenthal
Am Gewerbegebiet II, Nr. 8
(Nähe SELGROS-Markt) · Anlieferung möglich!
Telefon: 034601/27534

Ing.-Büro für Kfz-Wesen
Dipl.-Ing. Volker Pieloth
Damit Sie bei Gutachten nicht ins



**Schleusen
kommen!**

Unfall - Schaden - Bewertung

R.-Breitscheid-Str. 11 • 06110 Halle

Tel. 0345/2029876

eurotaxSCHWACKEexpert

**Ihre Immobilienmakler,
einfach gut beraten.**

Jörg Brade

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und
Halle-Ost,
Landsberg

☎ 0175 951 55 85
joerg.brade@
saalesparkasse.de

Frank Praßler

selbstständiger Handelsvertreter



Halle-West,
Teutschenthal,
Salzatal

☎ 0152 53 64 49 84
frank.prassler@
saalesparkasse.de

Julia Krüger

selbstständige Handelsvertreterin



Halle-Süd,
Kabelsketal

☎ 0160 896 31 05
julia.krueger@
saalesparkasse.de

Sven Obert

selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und
Halle-Nord, Nörd-
licher und Östlicher
Saalekreis

☎ 0177 634 92 51
sven.obert@
saalesparkasse.de

saalesparkasse.de/immoprofis

S Saalesparkasse
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Der Neue C5 AIRGROSS HYBRID



- Advanced Comfort Federung
- Bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme
- PLUG-IN HYBRID: 224 PS (165 kW)
- Bis zu 54 km Reichweite im „Electric“-Modus
- Schnelles Aufladen in weniger als 3 Stunden

ab **39.490,-€**

Gern unterbreiten wir Ihnen
Ihre individuelle Finanzierung!

Kraftstoffverbrauch gewichtet, kombiniert in l/100 km: 1,6 nach NEFZ (1,4 bis 1,5 nach WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet, kombiniert in g/km: 36 nach NEFZ (32 bis 33 nach WLTP); Energieverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,6-15,8 nach WLTP; ein elektrische Reichweite in km: 54 nach WLTP; CO₂-Effizienzklasse: A+

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler



**AUTOCENTER
STIERWALD**



Braschwitzer Str. 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.ac-stierwald.de

**Schnelle Wege zu Ihrer
Anzeige im
Amtsblatt der Stadt
Halle (Saale):**

**Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16**

**E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@
mz-web.de**